

[Diese Seite Drucken](#)

Ausdruck aus MONITOR Online | www.monitor.co.at - 17.07.2008

URL: <http://www.monitor.co.at/index.cfm/storyid/10398>

IT-Fachkräftemangel

WKÖ/UBIT fordert IKT-Ministerium

"Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften bereitet den Unternehmen und der Politik in Österreich schon seit Jahren Kopfzerbrechen. Jetzt kommt eine ernste Warnung aus dem Bereich Informationstechnologie, einer Branche, die bisher als Wunsch-Arbeitgeber vieler junger Menschen galt: 47% der heimischen IT-Unternehmen beklagen, dass sie nicht ausreichend Personal bekommen, und 59% erwarten, dass sich die Situation verschlechtern wird. "Der akute Nachwuchsmangel stellt ein massives Gefahrenpotenzial für den Wirtschaftsstandort Österreich dar", warnt Alfred Harl, Obmann des Fachverbandes Unternehmensberatung & Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Harls Befund: „Was in Österreich fehlt, ist die bundesweite Koordination aller Themen und Aktivitäten aus dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie, kurz IKT. IT-Spezifisches darf nicht aus kurzfristigen, tagespolitischen Gründen aus dem IKT-Masterplan herausgerissen werden, vielmehr muss gesamthaft agiert werden.“ In diesem Zusammenhang fordert er, die IKT-Agenden höher zu priorisieren: „Österreich braucht einen IKT-Know-How-Träger im Ministerrang, ein eigenes IKT-Ministerium. Eine Ministerin, ein Minister für Informations- und Kommunikationstechnologie bzw. ein landesweiter Koordinator soll sich der IKT-Themen konzentriert annehmen, Aktionen setzen, Ausbildung und Bildungsberatung koordinieren und Ansprechpartner für Unternehmer, Branchenvertretung, Bildungseinrichtungen etc. sein.“ Als Vorbild nennt Harl hochindustrialisierte Länder wie Deutschland oder die USA: „Sie haben das Problem längst erkannt, Deutschland etwa verfügt bereits über einen landesweit zuständigen IT-Koordinator.“

Ziel aller Bemühungen müsse es sein, „den Wirtschaftsstandort Österreich nicht nur zu sichern, sondern unter den Top 3-IKT-Nationen weltweit zu positionieren: Österreich kann das IT-Herz Europas werden. Dazu bedarf es aber einer Politik, die Neues bzw. bisher Unerledigtes anpackt und umsetzt!“

P.S.: Lesen Sie dazu auch in der morgen erscheinenden 25-Jahre-MONITOR Jubiläums-Ausgabe MONITOR 7/8-2008 die Diskussion zum ITK-Fachkräftemangel. Ihr kostenloses Ansichtsexemplar bestellen Sie bitte direkt unter office@monitor.co.at

<http://wko.at>

© Copyright 2008 MONITOR | www.monitor.co.at

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist ohne ausdrückliche Genehmigung von MONITOR in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.